

## Ausländische Tatverdächtige im Land Bremen

Anfrage des Abgeordneten Jan Timke und Fraktion Bündnis Deutschland

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele ausländische Tatverdächtige wurden zwischen 2019 und 2023 im Land Bremen ermittelt und wie viele dieser Personen sollen Gewaltstraftaten verübt haben (bitte getrennt nach Jahren ausweisen)?
2. Welche Nationalitäten unter den ausländischen Tatverdächtigen im Land Bremen haben zwischen 2019 und 2023 die meisten Straftaten begangen (bitte die fünf Herkunftsstaaten mit der höchsten Zahl an Tatverdächtigen und die jeweilige Zahl der Delikte getrennt nach Jahren aufschlüsseln)?
3. Wie viele Intensivtäter waren zwischen 2019 und 2023 jeweils zum Stichtag 31. Dezember im Land Bremen polizeilich registriert, welche Nationalität hatten diese Personen und für wie viele Straftaten wurden sie jeweils verantwortlich gemacht (bitte getrennt nach Jahren, Nationalität und Zahl der Straftaten ausweisen)?

### Zu Frage 1:

Die Zahlen der in der Polizeilichen Kriminalstatistik jährlich registrierten Tatverdächtigen mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit bei Straftaten insgesamt und bei Gewaltkriminalität im Land Bremen seit dem Jahr 2019 kann der folgenden Tabelle entnommen werden.

PKS-Berichts-jahr	Zahl der nichtdeutschen TV bei Straftaten insgesamt	Zahl der nichtdeutschen TV bei Gewaltkriminalität
2019	9.599	975
2020	10.858	1.020
2021	9.471	1.169
2022	9.911	1.105
2023	12.775	1.537

### Zu Frage 2:

In der Polizeilichen Kriminalstatistik wird nicht das Herkunftsland, sondern die Staatsangehörigkeit registriert. Der folgenden Tabelle sind die fünf häufigsten Staatsangehörigkeiten gemessen an der Zahl der jeweils registrierten Tatverdächtigen zu entnehmen. Zusätzlich ist angegeben, wie viele Straftaten bei den nichtdeutschen Tatverdächtigen je Staatsangehörigkeit registriert wurden.

PKS-Be-richts-jahr	Staatsan-gehörigkeit 1	Staatsan-gehörigkeit 2	Staatsan-gehörigkeit 3	Staatsange-hörigkeit 4	Staatsange-hörigkeit 5
2019	Türkei (1.296 TV / 2.140 Straftaten)	Syrien (828 TV / 1.274 Straftaten)	Polen (731 TV / 1.327 Straftaten)	Bulgarien (612 TV / 853 Straftaten)	Rumänien (398 TV / 516 Straftaten)
2020	Türkei (1.414 TV / 2.398 Straftaten)	Syrien (1.018 TV / 1.367 Straftaten)	Polen (859 TV / 1.688 Straftaten)	Bulgarien (709 TV / 1.009 Straftaten)	Rumänien (466 TV / 582 Straftaten)
2021	Türkei (1.219 TV / 2.310 Straftaten)	Syrien (873 TV / 1.273 Straftaten)	Polen (724 TV / 1.400 Straftaten)	Bulgarien (595 TV / 881 Straftaten)	Afghanistan (438 TV / 752 Straftaten)
2022	Syrien (1.141 TV / 1.711 Straftaten)	Türkei (1.065 TV / 1.837 Straftaten)	Polen (681 TV / 1.189 Straftaten)	Bulgarien (649 TV / 847 Straftaten)	Afghanistan (641 TV / 982 Straftaten)
2023	Türkei (1.408 TV / 2.202 Straftaten)	Syrien (1.396 TV / 2.331 Straftaten)	Polen (920 TV / 1.634 Straftaten)	Afghanistan (745 TV / 1.307 Straftaten)	Bulgarien (729 TV / 1.162 Straftaten)

### Zu Frage 3:

Der Entscheidung, ob eine Person als „Intensivtäter“ in eine personenorientierte Sachbearbeitung der Polizei gelangt, liegen unterschiedliche Faktoren zugrunde. Betrachtet werden grundsätzlich alle Täterinnen und Täter, denen fünf oder mehr Taten aus den Deliktsfeldern Gewalt-, Rohheits- und Eigentumsdelikte in den letzten zwölf Monaten vorgeworfen werden. Dabei wird jedoch nicht nur auf die Anzahl der Taten geachtet, sondern insbesondere auch auf die je nach Delikt aufzuwendende kriminelle Energie. Unter Berücksichtigung der Persönlichkeit der Täterinnen und Täter und des sozialen Umfelds wird eine individuelle Risikoeinschätzung hinsichtlich des zukünftigen kriminellen Verhaltens vorgenommen. In der Folge wird in Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft eine gemeinsame Intensivtäterliste abgestimmt. Mit der jährlichen Erstellung einer aktuellen Intensivtäterliste verliert die Intensivtäterliste des Vorjahres, aufgrund der retrograden Betrachtung der Personen über die letzten 12 Monate, ihre Gültigkeit. Die entsprechenden personenbezogenen Daten der Vorjahresliste werden gemäß den datenschutzrechtlichen Bestimmungen gelöscht. Die folgende Tabelle enthält folglich ausschließlich eine Übersicht der für das Jahr 2023 in der Stadt Bremen registrierten, 83 Intensivtäter, differenziert nach Staatsangehörigkeit.

Staatsangehörigkeit	Anzahl der Intensivtäter
Deutsch	31
Algerisch	8
Türkisch	6
Syrisch	6
Marokkanisch	6
Somalisch	4
Afghanisch	4
Guineisch	3
Rumänisch	2
Serbisch	2
Bulgarisch	2
Ägyptisch	2
Iranisch	2
Libysch	1
Irakisch	1
Kroatisch	1
Georgisch	1
Griechisch	1
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>83</b>

Ausgehend von diesen Intensivtätern der Stadt Bremen aus dem Jahr 2023 wurden insgesamt 3.738 Straftaten mit einer Tatzeit in den Jahren von 2021 bis einschließlich 2023 erfasst. Die folgende Tabelle differenziert nach Staatsangehörigkeit, Tatzeit sowie Anzahl erfasster Straftaten. Tatverdächtige mit doppelter Staatsangehörigkeit (deutsch und eine weitere) wurden unter der deutschen Staatsangehörigkeit erfasst.

Staatsangehörigkeit	2021	2022	2023	Gesamtergebnis
Deutsch	501	620	315	1.436
Afghanisch	107	134	140	381
Syrisch	19	195	124	338
Somalisch	45	165	82	292
Algerisch	77	137	50	264
Türkisch	84	112	16	212
Guineisch	78	70	49	197
Marokkanisch	56	90	8	154
Iranisch	21	81	10	112
Bulgarisch	34	27	21	82
Ägyptisch	41	35	1	77
Libysch	11	28	25	64
Kroatisch	5	33	0	38
Georgisch	10	17	8	35
Rumänisch	8	12	3	23
Griechisch	0	12	0	12
Irakisch	1	10	0	11
Serbisch	7	2	1	10
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1.105</b>	<b>1.780</b>	<b>853</b>	<b>3.738</b>

In Bezug auf das Jahr 2021 ist zu beachten, dass aufgrund der Umsetzung der datenschutzrechtlichen Vorgaben aus dem BremPolG und der damit verbundenen Löschung von Vorgängen eine Vollständigkeit der aufgeführten Daten aus der Eingangstatistik nicht abschließend gewährleistet werden kann.